

## 14.05.23 Hoisbüttel 1 Tim 2,1-6

### Orgelvorspiel

**Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet.**

Ps 66,20

EG 166,1-3+6

1. Tut mir auf die schöne Pforte,  
führt in Gottes Haus mich ein;  
ach wie wird an diesem Orte  
meine Seele fröhlich sein!  
Hier ist Gottes Angesicht,  
hier ist lauter Trost und Licht.

2. Ich bin, Herr, zu dir gekommen,  
komme du nun auch zu mir.  
Wo du Wohnung hast genommen,  
da ist lauter Himmel hier.  
Zieh in meinem Herzen ein,  
lass es deinen Tempel sein.

3. Lass in Furcht mich vor dich treten,  
heilige du Leib und Geist,  
dass mein Singen und mein Beten  
ein gefällig Opfer heißt.  
Heilige du Mund und Ohr,  
zieh das Herze ganz empor.

6. Rede, Herr, so will ich hören,  
und dein Wille werd erfüllt;  
nichts lass meine Andacht stören,

- 2 -

wenn der Brunn des Lebens quillt;  
speise mich mit Himmelsbrot,  
tröste mich in aller Not.

## **Ps 118 EG 747**

Dies ist der Tag, den der Herr macht  
Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm  
und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der  
Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Die Rechte des Herrn ist erhöht;  
die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und des Herrn Werke verkündigen.

Der Herr züchtigt mich schwer;  
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,  
dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

Das ist das Tor des Herrn;  
die Gerechten werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast  
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,  
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen  
und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O Herr, hilf!

O Herr, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!  
Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn  
seid.

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des  
Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir;  
mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.



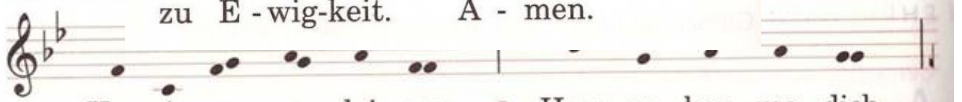
Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,



wie es war im An-fang, jetzt und immer-dar und von E-wigkeit



zu E - wig-keit. A - men.



Ky - ri - e e - lei - son. G Herr, er - bar - me dich.



Chri - ste e - lei - son. G Chri-ste, er - bar-me dich.



Ky - ri - e e - lei - son. G Herr, er-barm dich ü-ber uns.

(Ehre sei Gott in der Höhe)?

Allein Gott in der Höh sei Ehr...

L            Der Herr sei mit Euch  
G            und mit deinem Geist

## **Eingangsgebet**

Gott, Du bist da.  
Dafür steht Dein Heiliger Name.  
Du siehst uns nicht nur,  
so wie wir sind:  
nein: Du hörst uns auch,  
wenn wir zu Dir beten.

Du gibst uns nicht alles,  
was wir uns wünschen –  
aber Du versorgst uns  
mit allem, was wir brauchen.  
Dafür danken wir Dir, Gott,  
der Du dreieinig lebst und regierst  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G        Amen

## **Die Epistel steht im 1. Brief des Apostels Paulus an Timotheus im 2. Kapitel.**

Zuerst und vor allem bitte ich euch,  
im Gebet für alle Menschen einzutreten:  
Bringt eure Wünsche, Fürbitten  
und euren Dank für sie vor Gott.

Betet auch für die Könige und alle übrigen Machthaber.  
Denn wir wollen ein ruhiges und stilles Leben führen –  
in ungehinderter Ausübung unseres Glaubens  
und in Würde.

So ist es recht und gefällt Gott, unserem Retter.

Er will ja, dass alle Menschen gerettet werden  
und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.

Denn nur einer ist Gott und nur einer der Vermittler  
zwischen Gott und den Menschen:

der Mensch Christus Jesus.

Der hat sich selbst hingegeben  
als Lösegeld für alle Menschen.

**Halleluja.**

### **Wochenlied EG 133,1+5-7**

1. Zieh ein zu deinen Toren,  
sei meines Herzens Gast,  
der du, da ich geboren,  
mich neu geboren hast,  
o hochgeliebter Geist  
des Vaters und des Sohnes,  
mit beiden gleichen Thrones,  
mit beiden gleich gepreist.

5. Du bist ein Geist, der lehret,  
wie man recht beten soll;  
dein Beten wird erhört,  
dein Singen klinget wohl,  
es steigt zum Himmel an,  
es lässt nicht ab und dringet,  
bis der die Hilfe bringet,  
der allen helfen kann.

6. Du bist ein Geist der Freuden,  
von Trauern hältst du nichts,  
erleuchtest uns im Leiden  
mit deines Trostes Licht.  
Ach ja, wie manches Mal  
hast du mit süßen Worten  
mir aufgetan die Pforten  
zum güldnen Freudensaal.

7. Du bist ein Geist der Liebe,  
ein Freund der Freundlichkeit,  
willst nicht, dass uns betrübe  
Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit.  
Der Feindschaft bist du Feind,  
willst, dass durch Liebesflammen  
sich wieder tun zusammen,  
die voller Zwietracht sind.

**Das Evangelium für diesen Sonntag  
steht bei Lukas im 11. Kapitel**

(Ehre sei Dir, Herre)

Jesus sagte zu seinen Jüngern:  
»Stellt euch vor: Einer von euch hat einen Freund.  
Mitten in der Nacht geht er zu ihm und sagt:  
>Mein Freund, leih mir doch drei Brote!  
Ein Freund hat auf seiner Reise bei mir haltgemacht.  
Ich habe nichts im Haus, was ich ihm anbieten kann.<  
Aber von drinnen kommt die Antwort:  
>Lass mich in Ruhe!  
Die Tür ist schon zugeschlossen,  
und meine Kinder liegen bei mir im Bett.  
Ich kann jetzt nicht aufstehen

und dir etwas geben.<

Das sage ich euch:

Schließlich wird er doch aufstehen und ihm geben,  
was er braucht –

wenn schon nicht aus Freundschaft,  
dann doch wegen seiner Unverschämtheit.

Ich sage euch:

Bittet und es wird euch gegeben!

Sucht und ihr werdet finden!

Klopft an und es wird euch aufgemacht!

Denn wer bittet, der bekommt.

Und wer sucht, der findet.

Und wer anklopft, dem wird aufgemacht.

Welcher Vater unter euch

gibt seinem Kind eine Schlange,

wenn es um einen Fisch bittet?

Oder einen Skorpion, wenn es um ein Ei bittet?

Ihr Menschen seid böse.

Trotzdem wisst ihr,

was euren Kindern guttut,

und gebt es ihnen.

Wie viel mehr wird der Vater im Himmel

den Heiligen Geist denen geben, die ihn darum bitten.<

(Lob sei dir, o Christe)

## - Glaubensbekenntnis -

### Lied 408

1. Meinem Gott gehört die Welt,  
meinem Gott das Himmelszelt,  
ihm gehört der Raum, die Zeit,  
sein ist auch die Ewigkeit.

- 8 -

2. Und sein Eigen bin auch ich.  
Gottes Hände halten mich  
gleich dem Sternlein in der Bahn;  
keins fällt je aus Gottes Plan.

3. Wo ich bin, hält Gott die Wacht,  
führt und schirmt mich Tag und Nacht;  
über Bitten und Verstehn  
muss sein Wille mir geschehn.

4. Täglich gibt er mir das Brot,  
täglich hilft er in der Not,  
täglich schenkt er seine Huld  
und vergibt mir meine Schuld.

5. Lieber Gott, du bist so groß,  
und ich lieg in deinem Schoß  
wie im Mutterschoß ein Kind;  
Liebe deckt und birgt mich lind.

6. Leb ich, Gott, bist du bei mir,  
sterb ich, bleib ich auch bei dir,  
und im Leben und im Tod  
bin ich dein, du lieber Gott!

## **Predigt**

**Sie können die Predigt [hier](#) anhören.**

## **EG 652**

1. Gott, mien König, maak mi still,  
wenn ik vun di reden will,  
dat ik op dien Woord recht höör,  
ehr ik anner Minschen lehr.



2. Stell mi vör dien Angesicht,  
löscht ut all mien eegen Licht,  
maak dien Klarheit apenbar,  
un mien'n Mund maak rein un wahr.

3. Sluut uns all dat Hart wied op.  
Seg'n dien Woord un sienen Loop,  
laat dat nicht verloren gahn,  
laat uns fast in'n Glauben stahn.

## **Abkündigungen**

### **EG 423,1+4-6**

1. Herr, höre, Herr, erhöere,  
breit deines Namens Ehre  
an allen Orten aus;  
behüte alle Stände  
durch deiner Allmacht Hände,  
schütz Kirche, Obrigkeit und Haus.

4. Lass alle, die regieren,  
ihr Amt getreulich führen,  
schaff jedermann sein Recht,  
dass Fried und Treu sich müssen  
in unserm Lande küssen,  
und segne beide, Herrn und Knecht.

5. Wend ab in allen Gnaden  
so Feu'r- als Wasserschaden,  
treib Sturm und Hagel ab,  
bewahr des Landes Früchte  
und mache nicht zunichte,

- 10 -

was deine milde Hand uns gab.

6. Gib uns den lieben Frieden,  
mach alle Feind ermüden,  
verleih gesunde Luft,  
lass keine teuren Zeiten  
auf unsre Grenzen schreiten,  
da man nach Brot vergebens ruft.

### **Fürbitten:**

Gott,  
Du hast diese Welt erschaffen.  
Dir gegenüber müssen wir unser Tun verantworten.  
Alle Obrigkeit hat ihre Macht von Dir verliehen bekommen.

Wir beten zu dir –  
für die Mächtigen,  
die Krieg und Frieden bewirken.  
Für die Mächtigen,  
denen das Wohl der Menschen am Herzen liegt.  
Für die Mächtigen,  
die gewissenlos sind,  
die ehrlich sind,  
die den Frieden suchen.  
Führe die Mächtigen zur Erkenntnis der Wahrheit.

Wir beten zu dir –  
für deine Schöpfung, die bedroht ist  
durch unseren rücksichtslosen Umgang mit ihr.  
Segne deine Schöpfung und rette sie.

Wir beten zu dir –

für alle, die zu uns gehören.  
Für die Kranken,  
für die Trauernden,  
für die, die wir verloren haben.  
Wir beten zu dir –  
für unsere Kinder,  
für die Jugendlichen,  
die in diesen Tagen konfirmiert werden,  
für deine Gemeinde hier  
und in aller Welt.  
Halte uns und bleibe bei uns.

*In der Stille hören wir  
auf das, was Gott uns zu sagen hat  
und bedenken, was wir beitragen können zum Frieden  
zwischen Menschen  
und zwischen uns und der Natur.*

## **Vaterunser**

Gehet hin im Frieden des Herrn

L            Segen